

b9a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde aus Sandstein führenden Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B17a	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	überwiegend LN, untergeordnet Wald	
Relief	Scheitellbereiche von Hügelrücken, schwach bis mittel geneigte Hänge und Verebnungen am Ostrand der Buntsandsteinplatten im Baarschwarzwald und im südöstlichen Schwarzwald	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich flach bis mäßig tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Braunerde	
Ausgangsmaterial	Sandstein führende Fließerden (schluffig- bis sandig-lehmige Decklage über sandig- bis tonig-lehmiger Basislage)	
Bodenartenprofil	LS2–4;Lu;Slu(Sl3–4),Gr–fX1–3	2–8 dm
	LS3–Lt3;St3–Tl,Gr–fX2–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4V, sL5V, L5V, LT5V, SL3V, sL4Vg, LIlc3, LIld2, ISIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde, Pseudogley-Braunerde und Parabraunerde-Braunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden (Deck- und Mittellage über tonreicher Basislage), (b-B15, Kartiereinheit b13); ebenfalls untergeordnet flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde aus Decklage über Sandstein oder Sandsteinersatz; vereinzelt Pelosol-Braunerde aus Decklage über tonreicher Basislage sowie Pelosol aus tonreicher Basislage oder Röttonersatz mit geringmächtigem Rest der Decklage (b-D01, Kartiereinheit b4); in konvex gewölbten Hängen und Scheitellbereichen örtlich Regosol aus Fließerden und Ranker mit Übergängen zur Braunerde aus Sandsteinersatz; unter Wald oft podsolige Braunerde (b-B23, Kartiereinheit b66); in Flachlagen und Mulden Pseudogley-Braunerde und Braunerde-Pseudogley aus Deck- über Basislage (b-B05, Kartiereinheit b22); in Mulden örtlich Kolluvium (b-K02, Kartiereinheit b38) und Kolluvium über Pseudogley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten